

INITIATIVE 9. NOVEMBER e.V. UND
SIGMUND-FREUD-INSTITUT IN KOOPERATION MIT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES FRANKFURT a.M.

PARANOIA

POPULISMUS

POGROM

ARCHAISCHE UND NATIONALSOZIALISTISCHE
AFFEKTERBSCHAFTEN HEUTE

24.-25. FEBRUAR 2017

Auf der durch die Friedrich-Ebert-Stiftung finanziell geförderten Tagung *Paranoia, Populismus, Pogrom – archaische und nationalsozialistische Affekterbschaften heute* soll die Wirkung nationalsozialistischer Verfolgung in die gesellschaftliche Gegenwart (und Zukunft) der Bundesrepublik Deutschland hinein untersucht werden.

Welche Ursprünge und Bedeutungen haben Pegida und andere rechtspopulistische Bewegungen? Welche individuellen Identifizierungen und sozialpsychologischen Mechanismen sind hier wirksam? Welche Rolle spielt kulturelles und kollektives Gedächtnis? Welche ökonomischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen lassen komplexe Konflikte entstehen, für die Gruppen wie z.B. Pegida einfache „Lösungen“ anbieten? Wie entstehen „genozidale Stimmungen“, die in Pogrome umschlagen können?

TAGUNGSPROGRAMM

FREITAG, 24.2.2017

18.00: Grußworte

18.30:

Prof. Dr. Hajo Funke, Berlin

Paranoia und Politik

21.00: Abendbuffet

SAMSTAG, 25.2.2017

10.00:

Dr. Kurt Grünberg, Frankfurt a.M.

Szenisches Erinnern der Shoah und Pegida

Dr. Jan Lohl, Frankfurt a.M.

"Dass der Zweite Weltkrieg seit 70 Jahren vorüber ist".

Tiefenhermeneutische Analysen rechtspopulistischer Propaganda

Dipl.-Psych. Tom Uhlig, Frankfurt a.M.

Das antisemitische und antiamerikanische Ressentiment in den verschwörungstheoretischen Weltdeutungsmustern zeitgenössischer völkischer Bewegungen

Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt a.M.

Kommentar und Plenumsdiskussion

13.00: Mittagspause

14.30:

Lesung aus Jenny Erpenbeck: Aller Tage Abend

14.45:

Prof. Dr. Regina Becker Schmidt, Dietmar Becker, Hannover
Fremdheitserfahrung und Ohnmacht

16.15: Pause

16.30:

Dr. med. Wolfgang Leuschner, Frankfurt a.M.
Verfolgungswahn, Zerstören, Totschlagen

17.30:

Podiumsdiskussion: Was tun?

Dipl.-Päd. Joachim Brenner, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Hajo Funke, Berlin

Dipl.-Psych. Thomas Gebauer, Frankfurt a.M.

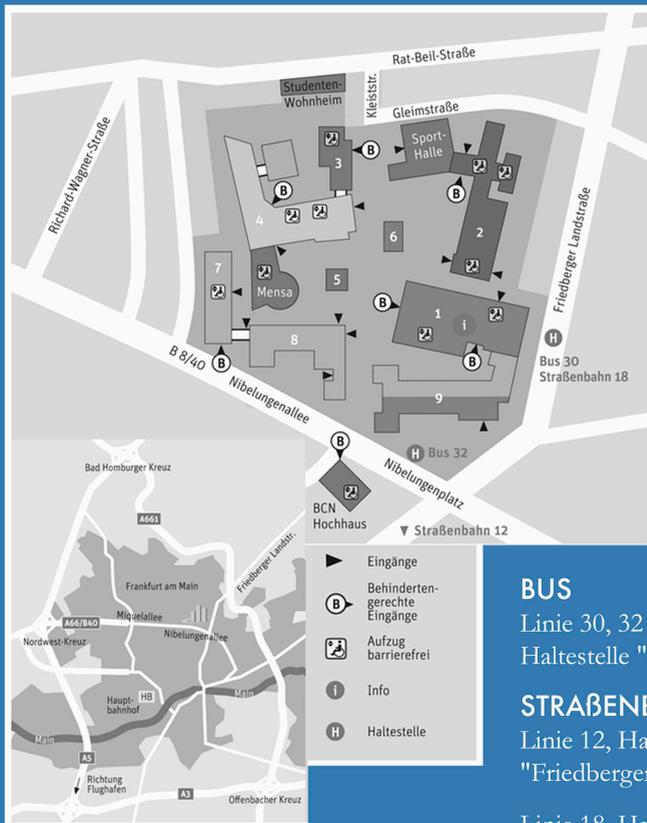
Dr. Ralf Melzer, Berlin

19.30: Tagungsende

LAGEPLAN FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Die Tagung findet in
den Räumlichkeiten
der Frankfurt
University of Applied
Sciences statt.

Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt a.M.



ANFAHRT

BUS

Linie 30, 32

Haltestelle "Nibelungenplatz/FH"

STRAßENBAHN

Linie 12, Haltestelle

"Friedberger Landstraße/Rohrbachstraße"

Linie 18, Haltestelle

"Nibelungenplatz/FH"

KONTAKT UND ANMELDUNG

Sigmund-Freud-Institut
Myliusstraße 20
60323 Frankfurt am Main
Telefon 069 971204-0
Telefax 069 971204-4

Aktuelle Information über:
www.sfi-frankfurt.de/veranstaltungen/paranoia-populismus-pogrom.html

Anmeldungen bis 10. Februar per Email erbeten an:
ppp@sigmund-freud-institut.de

TAGUNGSGEBÜHREN

VollzahlerInnen: 25 Euro
Ermäßigt: 10 Euro
(Ermäßigung erhalten Studierende, KandidatInnen, Arbeitslose)
In den Tagungsgebühren ist eine kleine Verpflegung enthalten.

Für die Tagung wurde eine Akkreditierung als
Fortbildungsveranstaltung bei der LPPKJP beantragt.

KONTO

IBAN: DE49 5005 0201 0000 0079 89
BIC: HELADEF1822
Verwendungszweck: PPP-Tagung



S F | I

Sigmund-Freud
Institut



Mit freundlicher Unterstützung:

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

FES Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS